

# Jahresbericht 2021



Bericht und Rechnung 2021  
Sport Union Schweiz



## Hashtag, «Gartehag» oder weitere Erklärungen

Die Tage werden zwar wieder länger, aber es ist kalt, und der Schnee leuchtet von den Dächern. Die weisse Pracht schluckt den Lärm und vermittelt so ein Gefühl der Ruhe. Die Eiszapfen an den Dachrinnen strahlen eine natürliche Eleganz aus, aber sie symbolisieren auch die Vergänglichkeit des Seins. Der jährliche Rückblick regt zum Philosophieren an. Er erinnert mich an die Suche nach längst vergangenen Geschichten in den Tiefen des Archivs. Dabei stösst man unwillkürlich auf bekannte Gesichter, die mit Ereignissen verbunden sind, die Teil des persönlichen Lebenslaufes sind. Manchmal sind sie erfreulicher Natur, manchmal wünscht man sie in den Abfallkübel des Vergänglichen.

Heute sind es die Grenzen, die uns zu schaffen machen. Eigentlich kurios, denn mit diesem Begriff verbinden wir eine klare Trennung von Heimat und Ausland, von gut und böse, von erfolgreich und brotlos. Sie machen uns im täglichen Leben auf Schritt und Tritt zu schaffen – diese Grenzen. Sie schränken uns in verschiedenen Bereichen ein. Manchmal sind es banale Dinge, manchmal bedrohen sie unsere Existenz. Früher oder später kommt die Zeit, wo uns die Endlichkeit immer klarer vor Augen geführt wird.

Das Verbandsleben ist, und dies haben uns die vergangenen Monate mit aller Deutlichkeit gezeigt, keine Ausnahme, was begrenzte Möglichkeiten anbelangt. Wir bewegen uns in einem abgezaunten Rayon, der durch personelle, organisatorische und finanzielle Ressourcen diktiert wird. Manchmal wirken sich äussere Einflüsse zusätzlich ungünstig auf die Aktivitäten aus. Was

nun? Ergeben wir uns in das Schicksal und akzeptieren wir, dass die Weide abgefressen ist und für uns die sieben mageren Jahre anbrechen? Oder – stellen wir uns auf die Hinterbeine und überspringen den elektrischen Draht, weil daneben genügend frisches Gras wächst?

Was ich damit ausdrücken will: Jammern führt in den wenigsten Fällen zu einer positiven Veränderung und schon gar nicht zum Erfolg. Den Stier an beiden Hörnern und mit Nachdruck fassen, das Gesetz des Handelns in die eigenen Hände nehmen und mit Fantasie und Zuversicht jene (Schleich-)Wege benützen, die noch offen und begehbar sind. Die aktuellen Zeiten nötigen uns geradezu, in Horizonten zu denken, Grenzen zu überschreiten, der Fantasie Raum zu geben und unkonventionelle Linien zu wählen.

Man – wer ist «man»? – sagt offenbar der Sport Union Schweiz nach, sie sei verstaubt, nicht gerade «top in» und traditionell. Abgesehen davon, dass dieses Image vermutlich allen Verbänden anhaftet, die nicht gerade in den letzten zwanzig Jahren gegründet wurden, darf ich mit einer gewissen Genugtuung feststellen, dass sich bei uns einiges tut. Sicher seid ihr dem «Roten Faden» unserer Verbandsdevise «#sport#zäme» schon begegnet. Die Übersetzung von «Hashtag» mit «Markierung mittels Doppelkreuz» tönt ja so etwas von «altherwürdig», dass man sich unwillkürlich in ein mittelalterliches Gebäude versetzt fühlt. Da tönt die schweizerdeutsche Bezeichnung mit «Gartehag» schon wesentlich sympathischer. Aber, so ist im Internet zu lesen, «dienen solche Hashtags grundsätzlich dazu, das jeweilige Netzwerk nach dem markierten Begriff zu durchsuchen und (...) mit anderen Nutzern über das gleiche Thema zu schreiben». Ein modernes Instrument also, das der Kommunikation unter Menschen dient und in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken ist. So weit, so gut.

## Inhalt Jahresbericht 2021



Titelbild:  
Schweizer Jugifinaltag 2021,  
am Luuszapfe-Stand.

Das 102. Verbandsjahr in Zahlen	4
Unser Team	5
Jahresbericht:	
- Zentralvorstand	6
- Geschäftsführung	8
- Projekt Miteinander Turnen MiTu   Vereinigungen SUS	9
- Ausbildung, Ausbildungsabschlüsse	10
- Sport, Sportjahr in Bildern	12
Jahresrechnung	14
Revisionsbericht	16
#sport #zäme - Ehrenamt, Erfolge, Vereinte Vielfalt	18-20



## Sepp Born Zentralpräsident



Wenn von Zäunen die Rede ist, kommt mir Christian Morgenstern (1871 – 1914) in den Sinn. Er schrieb das bekannte Gedicht «Der Lattenzaun», aus welchem ich gerne einige Zeilen zitiere:

«Es war einmal ein Lattenzaun, mit Zwischenraum,  
hindurch zu schau'n. Ein Architekt, der dieses sah,  
stand eines Abends plötzlich da – Und nahm den  
Zwischenraum heraus und baute draus ein schönes  
Haus. Der Zaun indessen stand ganz dumm, mit  
Latten ohne was herum. . . .»

Es sind die Zwischenräume, die das Leben interessant machen. Sie bieten den Platz für das Kreative. Sie ermöglichen den Blick über die Grenzen. Der Zaun sorgt für den Rahmen der Kontinuität. Das Zusammenspiel von festen Grössen und gestalterischer Freiheit führt schlussendlich zu Gebilden, die nicht im Gestern verharren sondern den Blick in die Zukunft richten.

Mit dem Rautezeichen (#) allein, ist es nicht getan. Es mutet modern an, gleicht einem Zugangscod für jung gebliebene Menschen und schafft zweifellos eine willkommene Diskussionsplattform. Ich frage mich allerdings, ob wir zu allem und jedem einen Kommentar abgeben sollen oder müssen, und wie sehr diese Statements wirklich den Gang des Alltags beeinflussen. Der «Hashtag» ist ein Symbol für Entwicklung und Fortschritt. Wer ihn benützt, bekennt sich zur Gegenwart und richtet den Blick voraus. Und trotzdem würde ich mich hüten, jene zu belächeln, die mit diesem modernen «Zeugs» nichts aber auch gar nichts anfangen können. Es gibt auch andere Formen sich im «Hier und Heute» zurecht zu finden und offen für die Zukunft zu sein.

Wo führt uns der aktuelle Weg hin? Welches sind die Grenzen, welches sind die Leitlinien, nach denen wir uns richten sollen? Nach welchen Werten sollen wir streben? Jedes Zeitalter hat sich einerseits auf die Überlieferung gestützt und andererseits neuen Ideen Raum gegeben. Sonst hätte sich die Menschheit nicht so entwickeln können. Aber es gab auch zu jeder Zeit Klippen, die umschifft werden mussten und Untiefen, die eine Kursänderung verlangten. Warum sollte der Lauf der Dinge im 21. Jahrhundert plötzlich ein anderer sein?

Lebewesen kommunizieren miteinander. Der Mensch tut dies unter anderen mit der Sprache, die ihm in die Wiege gelegt wurde oder die er gelernt hat. Ob via Hashtag oder über den Gartenzaun, der Dialog ist wichtig. Ich setze mich mit dem Gegenüber auseinander, höre ihm zu, lese seine Meinung und gebe ihm eine Antwort. Gespräche bestimmen viele Bereiche des Lebens. Im weitesten Sinne sind sie verantwortlich, wie die Menschheit von der kleinsten Zelle bis zu den Grossvölkern miteinander umgeht.

Das Rautezeichen (#) und seine Bedeutungen erinnern mich daran, dass ich Jugend und Mittelalter hinter mir gelassen habe. Aber Lust zu kommunizieren, verspüre ich nach wie vor. Und ich tue es so, wie es eben heute Brauch und üblich ist.



# Das 102. Verbandsjahr in Zahlen

## Sport Union Schweiz



29.4%

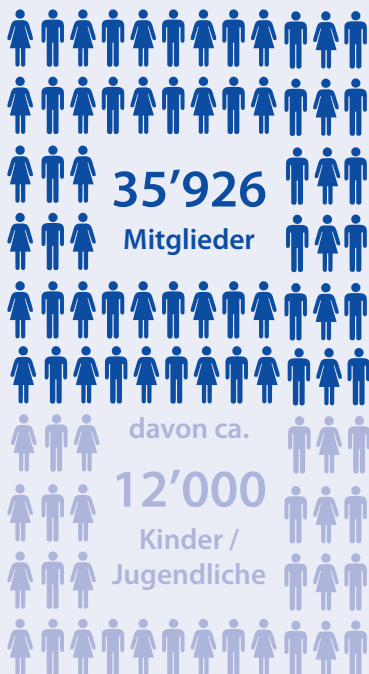
**Beitragspflichtige**

(inkl. beitragsreduzierte Kategorien wie Aktiv ab 55)

70.6%

**Nichtbeitragspflichtige**

(Muki und Muki-Eltern, Kinder bis 16 Jahre, Teammitglieder im lizenzierten Fachsport, Gönner, Passiv- und Ehrenmitglieder in den Vereinen)



198

Vereine



47

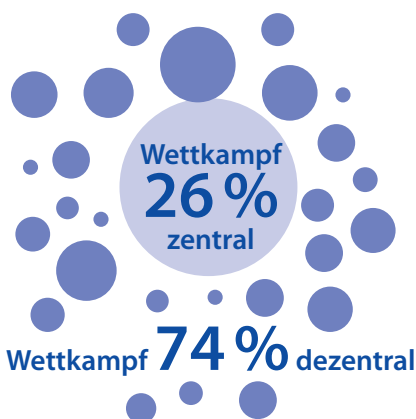
**Ehrenamtliche**

in der Verbandsleitung und in Arbeitsgruppen



3528

Wettkampfteilnehmer



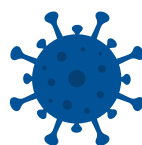
253

Podestplätze an Jugendwettkämpfen



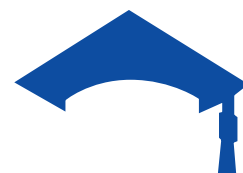
30

Ausbildungstage



200'000 CHF

Corona-Stabilisierungsgelder an SUS-Vereine, RV und SUS



442

Kursteilnehmende

5

Regionalverbände

**Anteil nach Mitgliedern**

FTSU Freiburg	9.22 %
Polysport Nordwestschweiz	16.46 %
SUOS Sport Union Ostschweiz	26.76 %
SUSZ Sport Union Schwyz	12.60 %
SUZS Sport Union Zentralschweiz	32.70 %
Einzelvereine GE, VS, TI	2.27 %



# Unser Team

## Zentralvorstand

<b>Zentralpräsident</b>	Sepp Born, Hagendorn
<b>Vizepräsident / Finanzchef</b>	Richard Zünd, Termen
<b>ZV-Mitglied, verantwortlich für Ausbildung</b>	Annemarie Käslin, Beckenried
<b>ZV-Mitglied, verantwortlich für Sport</b>	Rita Sticher, Hochdorf

## Stab

<b>Fahnengötti</b>	Erwin Bachmann, Emmenbrücke
<b>Fahnengotte</b>	Verena Geyer, Zürich
<b>Archivar</b>	Sepp Born, Hagendorn
<b>Archivar Stv.</b>	Rita Sticher, Hochdorf
<b>Fähnrich</b>	Christoph Lingg, Grossdietwil
<b>Ethik-Beauftragte</b>	Jana Steimer, Emmenbrücke (ab 15.12.)
<b>Rechtsberater</b>	Louis Werthmüller, Heitenried
<b>Sicherheitsschef</b>	Marcel Dietsche, Kriessern
<b>Verbandsarzt</b>	Dr. Konrad Imhof, Baar
<b>IKO-Präsident</b>	René Trost, Waldkirch
<b>PEKO-Präsident</b>	Martin Egger, Heitenried

## Spezialisten Ausbildung

<b>J+S MF Getu/Akro</b>	Ian De Schoenmacker, Volketswil
<b>J+S MF Turnen</b>	Sibylle Grüter, Neuenkirch
<b>Kindersport</b>	Ilona Widmer, Aarau
<b>J+S MF Turnen / Ausbildung 1418Leiter</b>	Kurt Kneubühler, Wauwil
<b>J+S MF Getu Kindersport</b>	Karin Langensand, Kerns
<b>Basiskurs Vorschulturnen</b>	Veronika Mattmann, Ruswil
<b>J+S Verbandscoach</b>	Kurt Kneubühler, Wauwil

## Spezialisten Sport

<b>Spezialisten-Team Akro</b>	Kerstin Wadsack, Zug (Hauptverantwortliche), Christina Bundi, Elgg (Wettkampf), Ian De Schoenmacker, Volketswil (Kader), Dominique Durodié, Pfungen (Lager)
<b>Spezialist Faustball</b>	Reto Mähr, Niederuzwil
<b>Spezialistin Geräteturnen</b>	Karin Langensand-Omlin, Kerns
<b>Organisator Kunstturnlager</b>	Andreas Roschi, Guschelmuth
<b>Spezialistin Netzball</b>	Sonja Baumgartner, Trimbach
<b>Verantw. Wertungsrichter TAe/Gym</b>	Anja Zürcher, Schönholzerswil
<b>Verantwortlicher Wertungsrichter VGT</b>	Werner Kurmann, Hünenberg
<b>Verantwortliche Wettkampf LA</b>	Guido Köstinger, Tafers, Karin Brandenburg, Zug

## Geschäftsstelle

<b>Geschäftsführer</b>	Nicolas Kamer, 60 %
<b>Administration</b>	Riana Lussi, 80 %
<b>Ausbildung</b>	Sara Frauenfelder, 60 %
<b>Sport</b>	Lukas Minder, 50 % (ab 01.09.)
<b>Mitarbeiterin Ausbildung</b>	Laura Rompietti, 50 % (ab 01.03.)
<b>Kommunikation/t&amp;s</b>	Brigitte Senn (Mandat)
<b>MiTu Projektleitung</b>	Elias Vogel, 90 % (ab 01.04. 60 %)
<b>MiTu stv. Projektleitung</b>	Pascale Josi, 80 %





## Von Puzzle- und anderen «unförmigen» Teilen

*„Jedes Puzzleteil unterscheidet sich vom anderen. Und trotzdem entsteht ein Gesamtwerk, vorausgesetzt, keines fehlt.“ (sb)*

Es war beileibe nicht das Jahr der Wettkämpfe. Und trotzdem darf ich von einigen Höhepunkten berichten. Unbeeindruckt von der teilweise desolaten Pandemielage hat der Zentralvorstand (ZV) an seinen acht Sitzungen viele Dossiers bearbeitet. Dabei hielten sich administrativ-organisatorische Themen und zukunftsgerichtete Projekte die Waage. Die 2020 verabschiedete Strategie hat dem Führungsgremium einige Knacknüsse aufgegeben. Mit dem nötigen Werkzeug und einer gewissen Hartnäckigkeit kommt man in (fast) jedem Fall zum Erfolg. Und so erlebte der ZV seine Aufgabe als sinnstiftend und erfüllend.

Es hat vermutlich nicht nur uns genervt, dass die Delegiertenversammlung wieder nicht durchgeführt werden konnte. Nach dem Rheintal 2020 blieb uns auch der Besuch im Muotathal versagt. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Auf dem Korrespondenzweg genehmigten die Vereine alle Anträge, worunter auch das neu formulierte Leitbild, welches mittlerweile als Neuheit auch grafisch dargestellt worden ist.

Die Planungskonferenz (PK) Ende Februar fand virtuell im Beisein der Präsidenten und Präsidentinnen und einiger Interessierter aus den Regionalverbänden (RV) statt. Natürlich konnten Beschlüsse gefasst werden, aber die «ordentliche» Herbst-PK führte uns die Wichtigkeit der persönlichen Anwesenheit vor Augen. Wichtige Diskussionen und Gespräche können nur stattfinden, wenn man ein Gegenüber hat, mit dem man sich austauschen kann. Mit der Genehmigung des Ethik-Konzepts, ausgearbeitet von einer hochkarätigen Arbeitsgruppe mit Jana Steimer, Michelle Cueni und Andres Trautmann, haben wir uns den aktuellen Erfordernissen gestellt.

Der Verband lebt vom Kontakt mit den RV und den Vereinen. Bei meinen Besuchen stiess ich auf viele interessante Projekte, die in die Wege geleitet wurden, lernte viele sehr engagierte Ehrenamtliche kennen und durfte feststellen, dass Vereine und RV nicht nur verwaltet werden, sondern sich erfolgreich bemühen, Wege in die Zukunft zu finden. Das ist begrüssenswert und verdient Respekt und Hochachtung.

Die Geschäftsleitung (GL) hat die anstehenden Geschäfte in 25 Sitzungen erledigt. Das operative Tagesgeschäft und die Vorbereitung der ZV-Sitzungsthemen nahmen dabei den grössten Raum ein. Ohne die volle, kompetente Unterstützung unserer Geschäftsstelle könnte der hohe Rhythmus nicht eingehalten werden. Besonders erwähnenswert ist dabei die beeindruckende Arbeit von Geschäftsführer Nicolas Kamer.

Wir vermissten alle die fehlenden Wettkampfmöglichkeiten. Seit letztem Jahr war klar, dass es kein Sportfest geben würde. Im Nachhinein müssen wir geradezu froh sein, keinen Organisator gefunden zu haben, denn eine Durchführung wäre auch 2021 nicht möglich gewesen. Selbst die ausgeschriebenen Verbandsmeisterschaften fielen dem «Streichkonzert» zum Opfer, mit Ausnahme des dezentral organisierten 35+-Teamwettkampfs, an welchem sich immerhin 19 Teams beteiligten, sowie der dezentralen Jugitage, des Getucups und der Akrobatik-Meisterschaft.

Das Aufatmen war deutlich hörbar, als klar wurde, dass die Kurse unter strengen Auflagen durchgeführt werden konnten. Maske und Turnhalle sind an sich Widersprüche, aber wie heisst es doch im Volksmund: «In der Not frisst der Teufel Fliegen.» Ein Kompliment jenen, die sich durch die Restriktionen nicht vom Kursbesuch abhalten liessen.





Zwei spezielle Höhepunkte erlebten wir im Oktober und November. Da waren die nachgeholtten Ehrungen, die in einer sehr würdigen Feier in Wil organisiert wurden. Vor einem erlauchten, quasi handverlesenen Publikum fanden die Laudationes die gebührende Beachtung, und den Preisgewinnern und Geehrten konnte die verdiente Reverenz erwiesen werden. Speziell gratuliere ich an dieser Stelle unseren beiden neuen Ehrenmitgliedern Edgar Peter und Werner Kurmann, den neuen Goldnadelträgern Mauri Capuzzo, Alphons Lindauer und Roger Matt sowie der Goldnadelträgerin Karin Langensand, die zudem ihr 25-Jahr-Jubiläum als Geräteturn-Spezialistin feierte. Welch enorme Leistungen!

Im November ging dann in Olten erstmals das Forum der Sport Union Schweiz über die Bühne. Gespickt mit guten Referaten, mehreren «Marktständen» und Interviews fanden die rund 50 Teilnehmenden eine Diskussions- und Austauschplattform, die sie rege benutzten.

Unser Verband hat sich auch im vergangenen Jahr dort eingebracht, wo es notwendig und wichtig war. So waren wir an den Versammlungen von Swiss Olympic anwesend und nahmen aktiv an der Vernehmlassung zu Leitbild und Strategie teil. Speziell brachten wir uns als Trägerverein bei Swiss Faustball ein und waren aktiv an der Reorganisation von NetzballSwiss beteiligt. Mit dem Eidg. Nationalturnverband haben wir die Zusammenarbeit mit der Erneuerung des Vertrags besiegelt, und mit Plusport eine Vereinbarung unterzeichnet.

Die summarische Aufzählung unserer Tätigkeit wird in den Medienkanälen des Verbandes und im Speziellen in unserer Ver-

bandszeitschrift «turnen&sport» mit zusätzlichen Fakten und Berichten ergänzt. Ich gehe davon aus, dass ihr alle dadurch ein gutes Bild der vielfältigen Aktivitäten bekommt, die auf allen Ebenen der Sport Union Schweiz geleistet wurden.

Und es geht weiter. Mit letzter Sicherheit wissen wir leider (noch) nicht, was uns im nächsten Jahr erwartet, aber das OK des Ostschweizer Sportfests in Niederhelfenschwil kniet sich tüchtig in die Vorbereitungsarbeiten. Was wäre das für ein Glücksgefühl, wenn wir uns dort treffen könnten. Unser Vorzeigeprojekt MiTu geht ins letzte Jahr. Die Projektleitung bereitet die Überführung in den Regelbetrieb vor. Als neues Angebot steht ein Sportweekend im Kalender, und das Forum wird ganz bestimmt eine zweite Auflage erleben. Verschiedene Strategiemassnahmen warten auf die Erledigung, und der Kontakt zur Schweizer Sportwelt wird uns viele interessante Begegnungen ermöglichen. Miteinander können wir uns auf die neue Mitgliederadministration freuen.

Alles in allem dürfen wir mit dem Jahr 2021 zufrieden sein. Viele haben sich alle Mühe gegeben, der komplizierten Lage das Beste abzutrotzen, haben mit innovativen Ideen geglänzt und die Zuversicht nicht verloren. Von verschiedener Seite haben wir Unterstützung erfahren und dies, obwohl auch bei unseren Partnern, Organisationen und Firmen schwierige Situationen zu meistern waren. Ihnen allen danke ich ganz herzlich.

*«Je komplizierter das Puzzle, desto grösser die Freude, wenn es zusammengesetzt ist.» (sb)*

**SEPP BORN, ZENTRALPRÄSIDENT**

## Herzlichen Dank an unsere Organisatoren

Jugitage 2021 dezentral	KTV Einsiedeln, KTV Laupersdorf, TV Cervus Andwil, TSV Guntershausen, TV Wünnewil
11. Schweizer Jugifinaltag	TSV Montlingen
24. Geräteturncup	TV Grosswangen
Verbandsmeisterschaft 35+ dezentral	Sport Union Aegeri
Verbandsmeisterschaft Akrobatikturken	Ressort Akrobatikturken SUS
Verbandsmeisterschaft Unihockey	UHC Ballwil
Ehrungsevent/Planungskonferenz 2/21	Sport Union Ostschweiz

## Pandemiejahr Nr. 2

Alles wie gehabt: digitale DV, virtuelle Kurse, dezentrale Jugitage, um die Kontakte möglichst gering zu halten. Schutzkonzepte revidieren, Anlässe mit drei verschiedenen Durchführungsvarianten planen, an das alles haben wir uns gewöhnt. Der Mehraufwand bleibt bestehen.

Das Team der Geschäftsstelle hat die Herausforderung angenommen und mit hochgekrempten Ärmel etwas realisiert, das doch bemerkenswert ist: Als einer der wenigen Verbände haben wir im letzten Frühsommer Wettkämpfe im Bereich Breitensport ausgetragen. Und: 2021 wurde kein einziger Kurs coronabedingt abgesagt. Alle Kurse, bis auf fünf Absagen wegen ungenügender Teilnehmerzahl, konnten durchgeführt werden.

### Personelles Geschäftsstelle

Die Pandemie hat allerdings auch Schwächen bei Abläufen und der Organisation der Sport Union Schweiz aufgedeckt. Die Versäumnisse haben wir genutzt, um uns zu verbessern: Auf operativer Ebene sind auf Antrag der Geschäftsleitung die Pensen neu verteilt worden. Personell wurde mit einem neuen Leiter Sport und Wettkämpfe der technische Bereich aufgewertet und gleichzeitig von gewissen administrativen Aufgaben entlastet. Im Rahmen der «Walliser Gespräche» ist eine wegweisende Grundlage für eine effizientere Organisationsstruktur im strategischen Bereich entstanden, die im laufenden Jahr spruchreif wird.

### Forum und Ehrungsevent

Verbleiben die Pendenzen aus dem Vorjahr. Auch diese hat das Team der Geschäftsstelle angepackt. Dank einer frühzeitigen Planung konnte 2021 das im Vorjahr auf der Zielgeraden abgesagte Forum mit den damals vorgesehenen Akteuren realisiert werden. Die Rückmeldungen motivieren uns, dieses Jahr ein weiteres Forum der Sport Union Schweiz durchzuführen. Vorläufig bei einer einmaligen Durchführung bleibt der würdige Ehrungsevent, bei dem die Leistungen aller Geehrten der beiden Vorjahre in gebührenden Rahmen gefeiert wurden.

### Grosse Projekte: Verbandsstruktur, Mitgliedschaftsstruktur, Mitgliederverwaltung

Die Pandemie hat verständlicherweise eine gewisse Orientierungslosigkeit verursacht. Wir haben die Zeit genutzt und uns



mit unserer Orientierung auseinandergesetzt. Inzwischen bekannt ist die Ablösung unserer Mitgliederverwaltung durch eine Software, die unseren Bedürfnissen deutlich besser entspricht. Zeitgleich befasst sich eine Arbeitsgruppe mit der Vereinfachung unserer Beitragsstruktur.

Es sei vorweggenommen, dass wir Wort halten: Wir streben mit dieser Arbeit explizit keine Beitragserhöhung an. Auch weiterhin sind attraktive und preiswerte Angebote das Markenzeichen der Sport Union Schweiz. Wenn du Ideen oder Inputs für uns hast, freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme! #sport#zäme.

### Ein paar Zahlen zu 2021

- Aus den Reihen der Sport Union Schweiz sind 2021 finanzielle Schäden in Gesamthöhe von rund CHF 200'000 im Rahmen des Covid- Stabilisierungspakets gemeldet worden.
- Das 1. Forum der Sport Union Schweiz war bis zum letzten Platz ausgebucht.
- Die Geschäftsleitung hat 25 protokollierte Besprechungen geführt.
- Die diversen Versionen des Corona-Schutzkonzepts haben sich bewährt: Im Rahmen von Veranstaltungen der Sport Union Schweiz sind keine Corona-Infektionen bekannt. Dies betrifft auch die Lager mit über 150 Teilnehmenden.
- Mitglieder der Sport Union Schweiz haben 2021 über 50'000 #sport#zäme-Traubenzucker verspiessen.

NICOLAS KAMER, GESCHÄFTSFÜHRER

## Statistik Mitglieder 2017–2021

Jahr	Anzahl Vereine	Beitragspflichtige	+/- zum Vorjahr	Nichtbeitragspflichtige	+/- zum Vorjahr	Total Mitglieder	+/- zum Vorjahr
2021	198	10'567	+ 0.04%	25'359	- 0.49%	35'926	- 0.33%
2020	202	10'562	- 1.40%	25'484	+ 0.53%	36'046	- 0.05%
2019	209	10'713	+ 0.14%	25'351	- 1.80%	36'064	- 1.93%
2018	206	10'697	- 1.69%	25'818	+0.45%	36'776	- 0.14%
2017	216	11'127	- 1.52%	25'701	- 1.85%	36'828	- 1.50%



# Projekt MiTu Miteinander Turnen



Die Herausforderungen mit der Covid-19 Pandemie forderten auch im vergangenen Jahr viel Kreativität, Flexibilität und Energie. Trotz nicht einfachen Umständen konnten in den verschiedenen Projektstandorten pro Woche 45 oder auf das

Jahr über 1300 Vorschulturnlektionen mit dem Projektzusatz MiTu durchgeführt werden. Mit dem Zuwachs von zwei neuen Projektstandorten Scuol (GR) und Willisau (LU) ab Herbst 2021, konnten wir verteilt auf die 22 Projektstandorte über 3500 Familien erreichen.

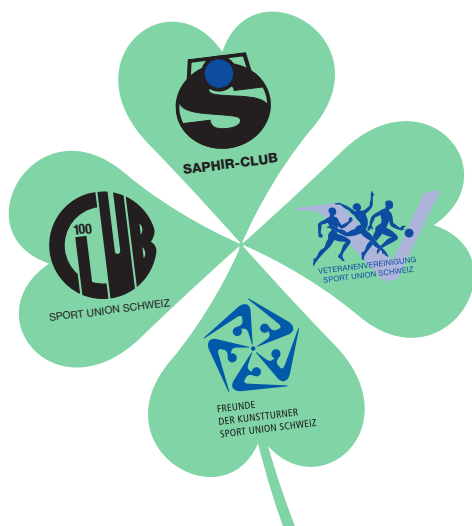
Eine wichtige Aufgabe unseres Projektteams bestand darin, die Vorschulturnleiter/innen, Turnvereine und Familien gerade in dieser nicht einfachen Zeit möglichst optimal zu begleiten, Hilfestellungen zu bieten, Antworten auf Fragen zu liefern und die Vernetzung weiter zu fördern. Unsere Weiterbildungsanlässe zum Thema Inklusion in Zusammenarbeit mit PluSport und interkulturelle Kommunikation sowie Netzwerktreffen per Zoom mit den Vorschulturnleiter/innen waren dabei sehr wichtige Plattformen. Einen wichtigen Meilenstein setzten wir im Juni mit der Publikation des «Leitfaden Best Practice - wie die Vielfalt und Gleichstellung im Vorschulturnen gefördert werden kann» auf Deutsch,

Französisch und Italienisch. Dieser Leitfaden zeigt unsere Erfahrungen, Vorbildbeispiele (Best Practice) und Empfehlungen für den Bereich Vorschulturnen auf und ist online sowie in gedruckter Form verfügbar. Welche Wirkung wir mit dem Projekt erzielen untersuchten wir im Rahmen der Evaluation von Oktober 2020 – Dezember 2021 in Zusammenarbeit mit dem Marie Meierhofer Institut für das Kind aus Zürich. Diese Erkenntnisse werden für uns wegweisend sein in der Überführung der Projektidee in den Regelbetrieb ab 2023.

ELIAS VOGEL, PROJEKTLEITER MITU



## Aus dem Trio wird ein Kleeblatt...



### Vier Vereinigungen...

Erfreut konnte der Zentralvorstand Anfang 2021 dem Antrag der Freunde der Kunstturner entsprechen und diese offiziell als Vereinigung aufnehmen. Der Kunstturner-Fanclub erhält somit ebenfalls eine Stimme an der Delegiertenversammlung. Die Sport Union Schweiz verfügt neu über vier offizielle Vereinigungen, die verschiedene Interessensgruppen ansprechen, verbinden und pflegen:

- **Club 100**
- **Freunde der Kunstturner Sport Union Schweiz**
- **Saphir-Club**
- **Veteranenvereinigung Sport Union Schweiz**

Aus der guten Zusammenarbeit mit den Vereinigungen resultierten 2021 stolze 30'000 Franken Gönnerbeiträge an die Sport Union Schweiz. Unsere Vereinigungen ermöglichen damit das rasche Umsetzen von Projekten, die aus dem laufenden Budget

nicht tragbar wären. Dafür sind wir ihnen äusserst dankbar. Ausserdem flossen in Form von Jugendförderpreis und Unterstützung von Lagern weitere 3'000 Franken direkt an die Vereine.

### ... plus eine wichtige «Nicht-Vereinigung»

Ebenfalls eine wichtige Rolle im Kreis unserer Gönner spielt der **Fanclub Silberstern**. Dieser richtet sich an «freie Spender», die ohne mitgliedschaftsähnliche Verpflichtung Gutes tun wollen. Aus den 3800 Franken Spenden der aktuell etwas über 70 «Silbersterne» wurden 2021 der Luuszapfe-Cup und die Anschaffung der Plüschmaskottchen unterstützt. Mit der Olympia-Vierten Riccarda Dietsche als Projekt-Patin – sie bildet neu mit Flavio Zberg das Paten-Paar, womit wir auch hier die Gleichstellung eingeführt hätten - möchte der Fanclub Silberstern bekannter werden und die Zahl der Spenden vergrössern.



Ausführliche Informationen über die Aktivitäten der Vereinigungen und des Fanclubs Silberstern finden sich unter [www.sportunionschweiz.ch/verband](http://www.sportunionschweiz.ch/verband).

# Kurse auch unter 2G/3G erfolgreich durchgeführt

Zum Ende des Kursjahres 2021 können wir auf 25 erfolgreich durchgeführte Kurse zurückblicken. Insgesamt 442 Leiterinnen und Leiter haben sich an unseren Kursen aus- oder weitergebildet. Erfreuliche Zahlen, denn im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies +66% bei der Anzahl Kurse und +75% bei der Anzahl Kurs-teilnehmenden. Die «Pace» konnte wieder deutlich hochgefahren werden. Zwei Ausbildungen aus dem vergangenen Kursjahr möchte ich hervorheben:

## Letztes Ausbildungsweekend 1418Leiter

11 motivierte Jugendliche haben im 2021 erfolgreich das 1418Leiter-Ausbildungsweekend absolviert und stehen nun als Hilfsleitende in den Vereinen im Einsatz. Die diesjährige Durchführung setzt einen Schlusspunkt hinter die 1418Leiterausbildung der Sport Union Schweiz. Da es mittlerweile in sehr vielen Kantonen eine kantonale 1418coach-Ausbildung gibt, wird die Sport Union Schweiz in Zukunft keine eigenen Ausbildungen mehr anbieten.

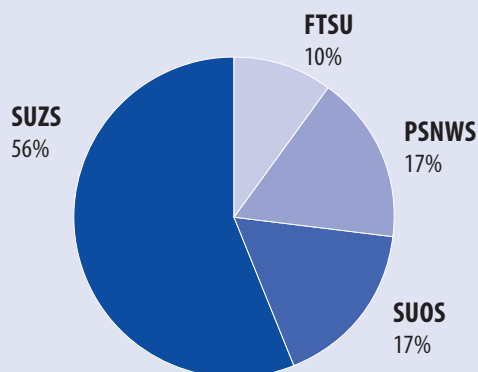


## Durchführung esa-Einführungskurs

Vier Jahre nach der letzten Durchführung fand wieder ein esa-Einführungskurs statt. Nach zweimaliger Verschiebung im 2020 konnte der esa-Einführungskurs im 2021 endlich nachgeholt werden. 24 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben nach zwei intensiven Kurstagen die Erwachsenensport-Leiteranerkennung erlangt. Sie alle sind nun Teil des national anerkannten Sportförderungsprogramms esa.



## Kursteilnahme 2021 nach Regionalverbänden



## Statistik Kurse 2021

Anzahl Kurstage	30
Durchgeführte Kurse	25
Abgesagte Kurse (ungenügende Anzahl Anmeldungen)	5
Teilnehmer Sport Union Schweiz	163
Teilnehmer Extern	279
Total Teilnehmer	442

## Kooperationen

Dieses Jahr konnte mit PluSport eine Absichtserklärung und mit sichergehen.ch (bfu) eine Kooperationspartnerschaft unterzeichnet werden. Dadurch haben wir zwei starke Partner an unserer Seite, welche uns fachlich dabei unterstützen, die Themen Inklusion im Sport (PluSport) und sturzpräventives Training (bfu) in unsere Kurse einzubetten.



SARA FRAUENFELDER, LEITUNG AUSBILDUNG





# Fit für das Leiten im Verein

Herzliche Gratulation an die 44 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen unserer Grundausbildungen im Jahr 2021!

## esa- Grundausbildung

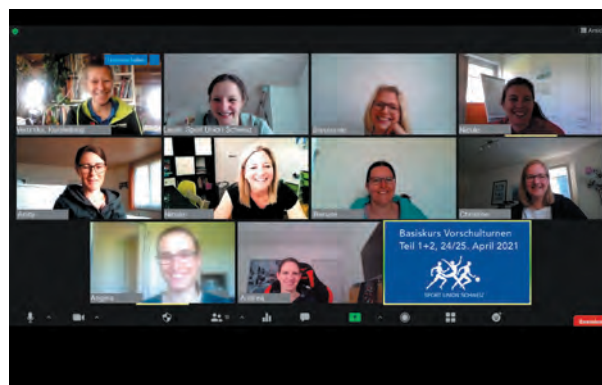
- Keerti Agrawal, Sport Union Beckenried, esa-Leiterin
- Monika Annen, TSV Concordia Baar, esa-Leiterin
- Cornelia Arregger-Blättler, Sport Union Kerns Frauenturnverein, esa-Leiterin
- Jacqueline Bacher-Verkerk, Sport Union Lungern, esa-Leiterin
- Nadja Bächler, TSV Rechthalten, esa-Leiterin
- Sepp Born, Sport Union Aegeri / ZP SUS, esa-Leiter
- Irene Bösiger, Sport Union Kerns, esa-Leiterin
- Monika Dietrich-Bapst, TSV Rechthalten, esa-Leiterin
- Sandra Giger, Bütschwil, esa-Leiterin
- Claudia Ineichen, Sport Union Aegeri, esa-Leiterin
- Pascale Josi, Sursee, esa-Leiterin
- Susanne Käslin-Meili, Sport Union Beckenried, esa-Leiterin
- Daniela Keller, Utzigen, esa-Leiterin
- Yvonne Knupp, TSV Häggenschwil, esa-Leiterin
- Daniel Meier, Sport Union Beckenried, esa-Leiterin
- Ricarda Müller-Pätz, Audacia Hochdorf, esa-Leiterin
- Kathrin Rölli-Christen, Sportverein Hergiswil, esa-Leiterin
- Walter Röthlin, Männersport Hünenberg, esa-Leiter
- Monika Staub Trampenau, SportClub Zürich-Affoltern, esa-Leiterin
- Doris Steffen-Ambauen, Sport Union Beckenried, esa-Leiterin
- Irmgard Struffi, Sport Union Beckenried, esa-Leiterin
- Regula Walther-Müller, ESV Eschenbach, esa-Leiterin
- Sylvia Wiederkehr, TSV Rechthalten, esa-Leiterin
- Willi Wüthrich, TV Niederhelfenschwil, esa-Leiter

## Basiskurs Vorschulturnen u5

- Christine Brand, Turnerinnen Gettnau, Vorschulturnleiterin u5
- Nicole Bühlmann, KTV Neuenkirch Frauen, Vorschulturnleiterin u5
- Stephanie Füglistner, Frauensportverein Merenschwand, Vorschulturnleiterin u5
- Anita Gander, Sport Union Beckenried, Vorschulturnleiterin u5
- Angela Graf, Turnerinnen Uffhusen, Vorschulturnleiterin u5
- Nicole Lussi, Oberdorf VST, Vorschulturnleiterin u5
- Renate Roos-Kaufmann, Turnerinnen Gettnau, Vorschulturnleiterin u5
- Andrea Taisch, Schötz, Vorschulturnleiterin u5
- Jeannette Wigger, Neuenkirch, Vorschulturnleiterin u5

## 1418Leiter

- Laurin Edelmann, KTV Wil, 1418Leiter
- Valentin Egger, KTV Wil, 1418Leiter
- Jil Eglauf, KTV Wil, 1418Leiterin
- Chiara Gämperle, KTV Wil, 1418Leiterin
- Silja Langensand, Sport Union Sachseln, 1418Leiterin
- Rahel Mathis, TSV Schneisingen, 1418Leiterin
- Selina Rüegg, Sport Union Hildisrieden, 1418Leiterin
- Andrin Schmid, KTV Wil, 1418Leiter
- Mara Schmid, KTV Wil, 1418Leiterin
- Joana Schrempf, Sport Union Beckenried, 1418Leiterin
- Victoria Waldspühl, TV Inwil, 1418Leiter





# Der Sportbetrieb ist zurück!

Im ersten Pandemiejahr, 2020, stand der Sportbetrieb still. Das Sportfest, die Jugitage, der Getu-Cup und weitere Anlässe mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Unserem Claim «sport zäme» entsprechend, konnten wir im zweiten Pandemiejahr, 2021, endlich wieder gemeinsam Sport treiben. Dies unter etlichen Auflagen und mit viel Erfindungsreichtum.

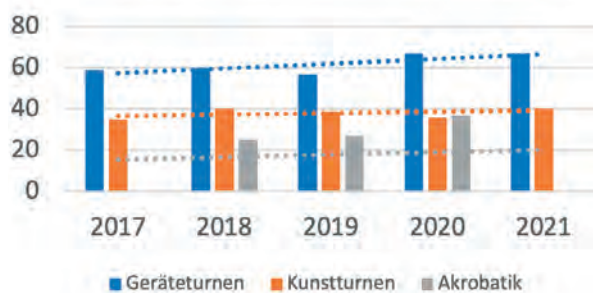
## Jugendlager: Positiver Trend



In diesem Jahr haben 67 Kinder und Jugendliche am Geräteturnlager in Kerns teilgenommen. Das Kunstturnlager im Centro Sportivo Tenero kann auf 40 Teilnehmende zurückblicken. Die Teilnehmerzahl der Jugendlager

hat sich in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt.

Teilnehmerstatistik Jugendlager



## Verbandsmeisterschaften: Kein Sportfest



Aufgrund der ungewissen Pandemielage hat die Sport Union Schweiz entschieden, anstelle eines Sportfestes dezentrale Verbandsmeisterschaften durchzuführen. Während die Akrobatik-Meisterschaft stattfinden konnte,

machte das Kontaktsport-Verbot den Wettkämpfen im Netzball, Faustball und Volleyball einen Strich durch die Rechnung. Im Unihockey konnte ein Verbandsmeister gekürt werden, da der Organisator einen Outdoor-Boden verlegt hatte. Der 35+ Teamwettkampf (ab 2022: 30+) feierte mit einer dezentralen Austragung und 19 Teams seine Premiere.

## Luuszapfe-Cup: 119 Kinder / neuer Event



Beim 2. Jugi Luuszapfe-Cup, welcher in der eigenen Halle zu einer beliebigen Zeit durchgeführt werden konnte, haben insgesamt 119 Kinder teilgenommen. Seit diesem Jahr gibt es den Luuszapfe-Wettkampf zusätzlich auch für das Geräteturnen.

## Getu-Cup: 450 Turnerinnen und Turner



Nach fast zweijähriger Pause konnte der 24. Getu-Cup in Grosswangen wieder durchgeführt werden. 450 Turnerinnen und Turner turnten vor 36 Wertungsrichtern in den Kategorien 1 bis 5 um zehn Medallensätze und 226 Auszeichnungen.

Für die mustergültige Organisation unter den vielen Covid-19-Schutzmassnahmen gebührt dem Organisator TV Grosswangen unser herzlichster Dank!

## Jugitage: fast 2'400 Teilnehmende



An den regionalen Jugitagen 2021 haben insgesamt 2'395 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Auch bei diesen beliebten Jugendwettkämpfen verunmöglichte die Corona-Situation eine zentrale Durchführung, weshalb die Sport Union Schweiz eine neue Austragungsform «à la Luuszapfe-Cup» ins Leben rief. So konnte jeder Verein den Jugitag individuell in der eigenen Halle absolvieren. Die Teilnahme samt einem Erinnerungspreis wurde allen Kindern von der Sport Union Schweiz offeriert.

Die Teilnahme samt einem Erinnerungspreis wurde allen Kindern von der Sport Union Schweiz offeriert.

## Schweizer Jugifinal: fast ein Wunder

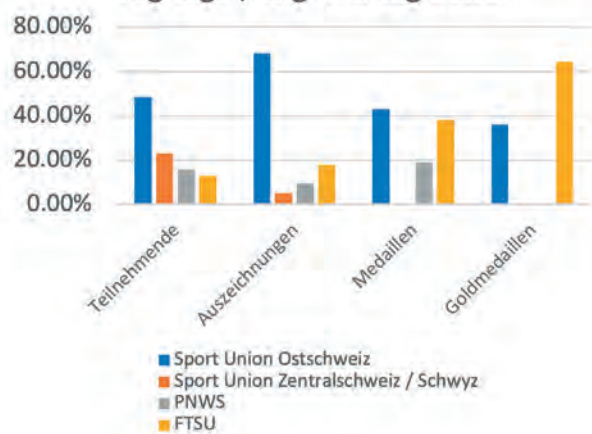


Es erforderte organisatorische Superkräfte, damit der 10. Schweizer Jugifinaltag in Oberriet unter all den gebotenen Corona-Auflagen stattfinden konnte. Doch der TSV Montlingen schaffte es dank seiner grossen Erfahrung und

bot den 421 qualifizierten Kindern ein Super-Erlebnis. Die Sport Union Ostschweiz wies die meisten Teilnehmenden aus, während die FTSU (Freiburg) am erfolgreichsten war.

LUKAS MINDER, LEITER SPORT & WETTKÄMPFE

Jugitage / Jugifinaltag 2021





# Unser Sportjahr in Bildern



# Bilanz

<b>Aktiven</b> <b>(Sport Union Schweiz inkl. Projekt MiTu)</b>	<b>31.12.2020</b> <b>CHF</b>	<b>31.12.2021</b> <b>CHF</b>
Flüssige Mittel	423'710	233'870
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'306	381
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'831	4'719
Vorräte	6'438	5'677
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'779	5'054
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>450'064</b>	<b>249'701</b>
Finanzanlagen	500	78'069
Immaterielle Anlagen	24'724	19'098
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25'224</b>	<b>97'167</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>475'288</b>	<b>346'868</b>

<b>Passiven</b> <b>(Sport Union Schweiz inkl. Projekt MiTu)</b>	<b>31.12.2020</b> <b>CHF</b>	<b>31.12.2021</b> <b>CHF</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'910	53'594
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'170	6'197
Passive Rechnungsabgrenzungen	22'310	19'750
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>45'390</b>	<b>79'541</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16'000	14'000
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>16'000</b>	<b>14'000</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>92'027</b>	<b>–</b>
Grundkapital	–	–
Gebundenes Kapital	106'372	76'434
Freies Kapital	215'499	176'893
<b>Organisationskapital</b>	<b>321'871</b>	<b>253'327</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>475'288</b>	<b>346'868</b>

## Erläuterungen zur Rechnungslegung

Die Sport Union Schweiz (SUS) schliesst ihre Rechnung gemäss den Empfehlungen von Swiss Olympic nach Swiss GAAP FER 21 ab (dabei handelt es sich um die Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen).

Der Besonderheit der fehlenden Gewinnstrebigkeit und der Mittelbeschaffung von gemeinnützigen Nonprofit-Organisationen wird Rechnung getragen, indem die Jahresrechnung/ bzw. die konsolidierte Rechnung durch eine Rechnung über die Veränderung des Kapitals und einen Leistungsbericht ergänzt wird.

Die Jahresrechnung umfasst die Finanzen der Sport Union Schweiz inklusive ihres Projekts MiTu Miteinander Turnen.

Weitere Unterlagen sind auf der Webseite der Sport Union Schweiz abgelegt unter:

[www.sportunionschweiz.ch/verband/delegiertenversammlung.html](http://www.sportunionschweiz.ch/verband/delegiertenversammlung.html)





# Betriebsrechnung

Sport Union Schweiz inkl. Projekt MiTu	2020 in CHF	2021 in CHF
Beiträge der öffentlichen Hand	317'640	220'893
Mitgliederbeiträge / Verbandsorgan	405'264	401'900
Gönnerbeiträge	173'260	119'596
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	83'835	100'824
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>979'999</b>	<b>843'213</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	311'142	434'918
Personalaufwand	412'599	404'504
Sachaufwand	85'794	92'898
Abschreibungen	9'351	35'564
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>818'886</b>	<b>967'884</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>161'113</b>	<b>-124'671</b>
Finanzergebnis	-194	-28'745
Betriebsfremdes Ergebnis	150	-7'155
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>161'069</b>	<b>-160'571</b>
Veränderung des Fondskapitals	-65'508	92'027
<b>JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL)</b>	<b>95'561</b>	<b>-68'544</b>
<b>Zuweisungen / Verwendungen</b>		
- Zuweisungen/Verwendung gebundenes Kapital	- 49'600	29'938
- Zuweisung/Verwendung freies Kapital	- 45'961	38'606

## Erläuterungen zum Jahresverlust

### Einfluss COVID-19 auf die Jahresrechnung 2021

Die COVID-19-Massnahmen des Bundesrates haben auch im 2021 den Betrieb der Sport Union Schweiz und damit deren finanzielle Situation massgebend beeinflusst. Zusammengefasst ergeben sich folgende Beträge:

Mindereinnahmen:	CHF 43'600	hauptsächlich wegen Wegfall von zugesagten Förderbeiträgen
Mehrausgaben:	CHF 30'459	hauptsächlich wegen der Durchführung der dezentralen Jugitage in den Vereinen
Mehreinnahmen:	CHF 2'500	div. Positionen
Minderausgaben:	CHF 2'461	div. Positionen

Daraus resultiert ein Netto-Mehraufwand durch COVID-19-bedingte Massnahmen von CHF 69'098. Dieser Betrag wurde via STV bei Swiss Olympic zwecks Unterstützung durch den COVID-19-Stabilisierungsfonds des Bundes gemeldet. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung sind weder eine Bestätigung über eine eventuelle

Entschädigung noch eine Angabe über die Höhe dieser Entschädigung eingetroffen. Deshalb wurde auch keine Abgrenzung für das Jahr 2021 vorgenommen.

### Erläuterungen zum Verlust 2021

Für den hohen Verlust im Jahr 2021 gibt es drei Hauptgründe:

- Der COVID-19 bedingte Mehraufwand und die noch fehlende Entschädigung aus dem COVID-19-Stabilisierungsfonds. Es wird erwartet, dass im Jahr 2022 mindestens ein Teil der gemeldeten Entschädigung noch ausbezahlt wird.
- Ein Buchverlust von CHF 27'300 auf den getätigten Wertschriftenanlagen. Wir sind der festen Überzeugung, dass dieser Verlust in der Zukunft wieder mehr als wettgemacht wird. Diese Wertschriftenanlagen wurden im Rahmen der neuen Anlagenstrategie mit max. 1/3 des freien Vermögens getätigt.
- Bewusst getätigte und sofort abgeschriebene Investitionen in diverse IT-Projekte. Diese Abschreibungen wurden durch Entnahmen aus den dafür vorgesehenen Positionen des gebundenen Kapitals entnommen.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2020 in CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Trans- fers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
<b>Fondskapital</b>							
Zweckgebundene Fonds							
– Akrobatik	2'201					–	2'201
– Fonds MiTu	24'318	294'350		–228'842		65'508	89'826
<b>Total Fondskapital</b>	<b>26'519</b>	<b>294'350</b>	<b>–</b>	<b>–228'842</b>	<b>–</b>	<b>65'508</b>	<b>92'027</b>
<b>Organisationskapital</b>							
Grundkapital	–						–
– Verbandskapital	–						–
Gebundenes Kapital	56'772	49'600				49'600	106'372
– Internationale Tätigkeiten	28'221					–	28'221
– Sportfestsoftware	3'667	14'000				14'000	17'667
– Jugi-Software	4'884	2'400				2'400	7'284
– IT-Projekte	20'000	33'200				33'200	53'200
Freies Kapital	169'538	45'961				45'961	215'499
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>226'310</b>	<b>95'561</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>95'561</b>	<b>321'871</b>

Es wurde kein Grundkapital einbezahlt.

2021 in CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
<b>Fondskapital</b>							
Zweckgebundene Fonds							
– Akrobatik	2'201			–2'201		–2'201	–
– Fonds MiTu	89'826	176'058		–265'884		–89'626	–
<b>Total Fondskapital</b>	<b>92'027</b>	<b>176'058</b>	<b>–</b>	<b>–268'085</b>	<b>–</b>	<b>–92'027</b>	<b>–</b>
<b>Organisationskapital</b>							
Grundkapital	–						–
– Verbandskapital	–						–
Gebundenes Kapital	106'372	–		–29'938		–29'938	76'434
– Internationale Tätigkeiten	28'221					–	28'221
– Sportfestsoftware	17'667			–2'154		–2'154	15'513
– Jugi-Software	7'284			–3'823		–3'823	3'461
– IT-Projekte	53'200			–23'961		–23'961	29'239
Freies Kapital	215'499			–38'606		–38'606	176'893
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>321'871</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–68'544</b>	<b>–</b>	<b>68'544</b>	<b>253'327</b>

Es wurde kein Grundkapital einbezahlt.

# Revisionsbericht

treuhand  
marugg + imsand



Bericht der Revisionsstelle zur  
eingeschränkten Revision  
an die Delegiertenversammlung der  
Sport Union Schweiz  
6020 Emmenbrücke

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Sport Union Schweiz** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Brig-Glis, 22. Februar 2022

Treuhand Marugg + Imsand AG

Elena Albrecht  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Dipl. Wirtschaftsprüferin  
Leitende Revisorin

Martin Berchtold  
Zugelassener Revisionsexperte  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)





# Leader aus Leidenschaft

Menschen aus unseren Reihen leisten Aussergewöhnliches für die sportliche Entwicklung, die Gesundheit und den sozialen Zusammenhalt. Der Vereinssport ist für sie die Basis und deshalb gehen sie als Vorbilder voran. Vier Beispiele.



Lea von Moos, Sport Union Lungern, Jugileiterin



Lars Rumo, TV Plaffeien, Skeleton



Nadja Kaufmann, TSV Rohrdorf, Breitensportlerin des Jahres



Christoph Lingg, TV Grossdietwil, Verbandsfährich SUS

**1) Lea von Moos** setzt sich als Jugileiterin in der Sport Union Lungern dafür ein, dass Kinder und Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll und sportlich gestalten können. Gerade in der heutigen digitalen Welt findet sie es wichtig, dass es solche jugendspezifischen Angebote gibt.

**2) Lars Rumo** ist im Leiterteam des TV Plaffeien und mixt gerne «CoolandClean»-Drinks am 1418Leiter-Kurs, wenn dieser im Freiburgischen stattfindet. Als Skeletonfahrer hat er die Jugendolympiade YOG 2020 bestritten und noch grosse Ziele vor sich.

**3) Nadja Kaufmann** ist vom TSV Rohrdorf für den Breitensportward nominiert worden und hat diesen zu ihrer eigenen Überraschung gewonnen. Dies zeigt, wie sehr ihr 30-jähriger Einsatz für das Geräteturnen geschätzt wird.

**4) Christoph Lingg**, TV Grossdietwil, feiert Halbzeit als Verbandsfährich der Sport Union Schweiz. Er achtet es als grosse Ehre, das Amt bis zum nächsten Schweizer Sportfest ausüben zu dürfen: «Stell dir vor, du gehst voraus und alle folgen dir»



Mehr über die Leader aus unseren Reihen erfährst du unter [www.sportunionschweiz.ch/blog/ehrenamt](http://www.sportunionschweiz.ch/blog/ehrenamt)

# Von der Dorfbühne bis zum Weltstar

Ob Olympia, WM oder lokaler Zusammenhalt - wir sind stolz auf die Erfolge unserer Verbandsmitglieder. Herzliche Gratulation!



## Sporterfolge international

Beat Bösch, TV Grosswangen, Europameister und 5. Rang 100m Paralympics

Riccarda Dietsche, KTV Altstätten, 4. Rang 4x100m Leichtathletik Olympische Spiele

Faustball Nationalteam Damen, Bronzemedaille Faustball-WM

Angela Herger (und weitere, total 12 Medaillen), TSV Concordia Baar, Vizeweltmeisterin Sport Stacking

Martin Hubmann, KTV Wil, 3. Rang OL Sprint- und Waldstaffel WM

Daniel Hubmann, KTV Wil, 3. Rang OL Gesamtweltcup

Pascal Jungo, RS Sense, Vizeweltmeister Ringen Veteranen Freistil

Svenja Jungo, RS Sense, Vizeweltmeisterin Ringen Kadetten-WM (U17)

Dölf Kempf, Goldnadelträger SUS, dreifacher Weltmeister Kat. 95+ Senioren-OL-WM

Stefan Reichmuth, TV Grosswangen, 8. Rang Ringen Olympische Spiele

Dario Speidel, Cecile Schön, Wintiakro, 16. Rang Akrobatik-WM Genf Kategorie Senioren

Sofie Stierli, Raffaella Maurer, NSW, 14. Rang Akrobatik-WM Kategorie Juniorinnen

Marco Tanner, KTV Altstätten, Europameister Zweierbob

## Sporterfolge national

Joel Ambühl, SV Hergiswil, Sieger Innerschweizer Schwing- und Älplerfest

FTSU-Boys, Sieger Schweizerfinal UBS Kids Cups U16

SVD Diepoldsau Schmitter, Schweizermeisterinnen Faustball Damen Feld

## Erfolgreich durch das zweite Pandemiejahr

Hallensport mit Maske, Zertifikatskontrolle vor der Turnstunde, dezentrale Wettkämpfe selber organisieren, Feierabendbier per Zoom, Anlässe mit diversen Szenarien planen, verschieben, absagen... Wie schon im ersten Pandemiejahr haben die Vereine der Sport Union Schweiz die Situation auch 2021 mit viel Flexibilität gemeistert. Der grösste Erfolg aus der Pandemie ist das Durchstehen und Zusammenhalten. Dafür verdienen unsere Vereine höchste Anerkennung. Wir bedanken uns bei allen, die den Breitensport in dieser schwierigen Zeit bereitwillig mitgetragen haben.





# Vereinte Vielfalt

Sport miteinander macht mehr Spass als Sport alleine. Lerne hier einige Vereine kennen, die Jubiläum gefeiert oder sich mit kreativen Ideen der Corona-Krise entgegengestemmt haben. Einfach QR-Code scannen und mehr erfahren.



## TSV St. Antoni

75 Jahre – ein normaler Dorfverein, der grosse Talente hervorbringt



## SVKT St. Theresia Friesenberg

Neuer Mitgliedsverein der Sport Union Schweiz  
Motto: «Turnen, schwatzen, lachen»



## TSV Concordia Baar

100 Jahre - von der kath. Jünglingssektion hin zu Sport Stacking, Parkour, Volleyball & Co.



## TSV Häggenschwil

Gewinner Jugendförderungspreis 2021 des Club 100 mit seinem Projekt «Jugi Fun Mix»



## TSV Bichelsee

100 Jahre - mit zwei Jugendriegeln als Fundament der Zukunftssicherung



## TV Grossdietwil

Co-Gewinner Wettbewerb «Vom Sofa in die Halle»



## KTV Frauenfeld

100 Jahre - Vom Turnen über Leichtathletik zum Unihockey



## Sportverein Hergiswil

75 Jahre - im Jubiläumsjahr so unспортlich wie noch nie



## Turnerinnen Ufhusen

50 Jahre Frauenturnsport und 25 Jahre Turnerinnen Ufhusen



Die Gesamtübersicht unserer Vereine findet sich unter [www.sportunionschweiz.ch/mitglieder/mitgliedsvereine](http://www.sportunionschweiz.ch/mitglieder/mitgliedsvereine)



## Sport Union Schweiz

Geschäftsstelle, Rüeggisingerstrasse 45  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 00 30  
[www.sportunionschweiz.ch](http://www.sportunionschweiz.ch)  
[info@sportunionschweiz.ch](mailto:info@sportunionschweiz.ch)

